

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1960-09-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

24. September 1960

Mr. Paul Citroen
Oostdorperweg 100
Wassenaar

Lieber Paul Citroen, -

haben Sie vielen Dank für Ihr freundschaftliches Lebenszeichen. Inzwischen traf auch der Abzug Ihres Bildes von T.M. ein, und die kleine Rechnung erledige ich mit gleicher Post.

Aber, ach, - es sind wieder die richtigen Masse nicht. Abzüge von dieser Kleinheit besitze ich schon in rauen Umengen, und es war mir ja gerade daran gelegen, diesmal eine Reproduktion zu erhalten, die dem "Urformat" entspräche. Dieses, - ich schrieb es bereits, - ist der Länge nach 22 cm, wozu noch das durch die Ergänzung der Schädeldecke entstandene Längenquantum zu addieren wäre. Zweifellos, also, hätte die von mir erwünschte Reproduktion - der Länge nach - mindestens 24 cm zu messen. Und zwar handelt es sich hier ausschliesslich um die Zeichnung selbst, - also nicht um einen einzigen zusätzlichen Centimeter weissen Papiere. Die Gesamtproportion ergibt sich ohne weiteres aus dem von mir angegebenen Längenmass.

Glauben Sie denn nicht, dass meinem so lebhaften Wunsch nach dem Besitz dieser Reproduktion in diesen Massen Rechnung getragen werden könnte?

Was ich nunmehr erhielt, war ein Blättchen, welches, der Länge nach, knappe 19 cm aufwies und auch im übrigen natürlich entsprechend zu klein war; dabei rede ich immer von der Zeichnung als solcher und nicht etwa von irgendwelchen Massen, welche die Zeichnung angenommen hat, nachdem man sie reichlich mit weissem Papier umgab.

Missverstehen Sie mich nicht. Wollte ich mir das Blatt etwa auf den Schreibtisch stellen, die mir zugesandte Reproduktion wäre durchaus akzeptabel. Da ich das Bild aber an die Wand hängen will, ist und bleibt das Köpfchen mir zu klein, - und wundern sollte es mich, wenn Sie dies nicht verstünden.

Hinzukommt, dass die mir kürzlich von A. Dingjan zugesandte Reproduktion weit dunkler (schwärzer!) ist, als es der Arbeit gut tut. Ihr Blatt war, wiewohl quasi schwarz-weiss, hervorragend balanciert, und es müsste mich jammern, eine Reproduktion aufzuhängen, die Ihren Intentionen nicht entspräche.

Werden Sie so lieb sein und mir einen neuen Abzug in den neuen Massen und den alten Farb-Relationen zu bestellen? Des' wollt' ich herzlich froh sein.

Immer herzlichst die Ihre:

E. M.

24. September 1960

02.10.2015
27.10.60

Mr. Paul Citroen
Oostdorperweg 100
Wassenaar

Lieber Paul Citroen, -

haben Sie vielen Dank für Ihr freundschaftliches Lebenszeichen. Inzwischen traf auch der Abzug Ihres Bildes von T.M. ein, und die kleine Rechnung erledige ich mit gleicher Post.

Aber, ach,- es sind wieder die richtigen Masse nicht. Abzüge von dieser Kleinheit besitze ich schon in rauen Ummengen, und es war mir ja gerade daran gelegen, diesmal eine Reproduktion zu erhalten, die dem "Urformat" entspräche. Dieses,- ich schrieb es bereits, - ist der Länge nach 22 ⁸/₁₆ cm, wozu noch das durch die Ergänzung der Schädeldecke entstandene Längenquantum zu addieren wäre. Zweifellos, also, hätte die von mir erwünschte Reproduktion - der Länge nach - mindestens 24 cm zu messen. Und zwar handelt es sich hier ausschliesslich um die Zeichnung selbst,- also nicht um einen einzigen zusätzlichen Centimeter weissen Papiers. Die Gesamtproportion ergibt sich ohne weiteres aus dem von mir angegebenen Längenmass.

Glauben Sie denn nicht, dass meinem so lebhaften Wunsch nach dem Besitz dieser Reproduktion in diesen Massen Rechnung getragen werden könnte ?

Was ich nunmehr erhielt, war ein Blättchen, welches, der Länge nach knappe 19 cm aufwies und auch im übrigen natürlich entsprechend zu klein war; dabei rede ich immer von der Zeichnung als solcher und nicht etwa von irgendwelchen Massen, welche die Zeichnung angenommen hat, nachdem man sie reichlich mit weissem Papier umgab.

Missverstehen Sie mich nicht. Wollte ich mir das Blatt etwa auf den Schreibtisch stellen, die mir zugesandte Reproduktion wäre durchaus akzeptabel. Da ich das Bild aber an die Wand hängen will, ist und bleibt das Köpfchen mir zu klein, - und wundern sollte es mich, wenn Sie dies nicht verstünden.

Hinzukommt, dass die mir kürzlich von A. Dingjan zugesandte Reproduktion weit dunkler (schwärzer!) ist, als es der Arbeit gut tut. Ihr Blatt war, wiewohl quasi schwarz-weiss, hervorragend balanciert, und es müsste mich jammern, eine Reproduktion aufzuhängen, die Ihren Intentionen nicht entspräche.

Werden Sie so lieb sein und mir einen neuen Abzug in den neuen Massen und den alten Farb-Relationen zu bestellen ? Des' wollt ich herzlich froh sein.

Immer herzlichst die Ihre: